

FORTUNAS BUS-PULLING

AM 15. JULI 2017 UM 14:00 UHR

ANMELDUNG



Anmeldung: Bus-Pulling (13:30 Uhr Treff beim Schiedsgericht)

Was? Ziehen eines 12 Tonnen schweren Reisebusses über ca. 25m

Wer? Team aus 7 Zugpferden und einem Anfeurer (Ersatzmann),

Startgebühr: 19,05 Euro (bitte passend vor Ort in bar beim Schiedsgericht zu bezahlen) geht dem Verein als Spende zu

Hiermit melden wir uns verbindlich an.

Team-Name: _____

Name 1: _____

Geb.-Datum: _____

Name 2: _____

Geb.-Datum: _____

Name 3: _____

Geb.-Datum: _____

Name 4: _____

Geb.-Datum: _____

Name 5: _____

Geb.-Datum: _____

Name 6: _____

Geb.-Datum: _____

Name 7: _____

Geb.-Datum: _____

Trainer/Coach: _____

Geb.-Datum: _____

Name, Anschrift (Straße, Postleitzahl, Ort):

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum, Unterschrift:



FORTUNAS BUS-PULLING

AM 15. JULI 2017 UM 14:00 UHR

REGELN

Bei Teilnehmern unter 18 Jahren benötigen wir die Einverständniserklärung (Unterschrift neben dem Namen des Kindes) der Eltern melden Sie sich per Fax unter: **030/21960476** oder per E-Mail an: **steve.hornig@vfb-fortuna-biesdorf.de**.

Die Mannschaft besteht aus 7 Personen plus einem Ersatzmann/Coach. Die Streckenlänge beträgt 25 Meter. Der Bus hat ein Gewicht von 12 Tonnen. Die Startreihenfolge wird im Losverfahren ermittelt.

Es ist möglich sich hochwertige Preise zu sichern, insofern man unter die besten fünf Teams ins Finale kommt.

Die Mannschaften mit dem Coach haben sich gemäß der Startliste in der Nähe des Startpunkts bereitzuhalten, um einen zügigen Ablauf zu gewährleisten. Sobald der Bus zurückgefahren ist, wird die aktuelle Mannschaft durch den Moderator aufgerufen und begibt sich in Startposition. Der Coach meldet sich beim Moderator.

Der Coach begleitet die Mannschaft während des Ziehens, darf aber das Seil selbst nicht berühren.

Busfahrer und Coach geben jeweils per Handzeichen bekannt, dass alle startklar sind. Dann zählt der Moderator zählt den Start aus.

Sollte das Team den Bus nicht zum Rollen bekommen oder der Bus in einer Bodensenke „stehen bleiben“ ist der Busfahrer angewiesen nach 15 Sekunden einmal leicht Gas zu geben.

Das Anknöten des Seiles an den Körper und Umschlingen von Körperteilen ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.

Beim Sturz eines Mannschaftsmitgliedes ist der Busfahrer gezwungen, den Bus abzubremsen, dieser Lauf kann dann nicht wiederholt werden.

Die Teilnahme am Wettbewerb erfolgt auf eigene Gefahr! Bei technischen Problemen wird eine neue Chance gewährt.

Es gibt 2 Durchgänge für jede Mannschaft. Für die Ermittlung der Platzfolge wird die bessere Zeit gewertet. Die ersten fünf Mannschaften qualifizieren sich für das Finale.

Wetterklausel: Bei starkem Regen entscheiden die Teamkapitäne gemeinsam mit der Organisation ob der Wettbewerb durchgeführt werden kann.

